


Der Regionaldirektor	
Drucksache Nr.: 14/1897	

	12.12.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	24.01.2025	

Betreff: Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die *Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr* (Drucksache 14/1420) wurde in der 12. Sitzung des AKUR und der 13. Sitzung der Verbandsversammlung als „Richtschnur für die Region“ beschlossen. Sie konkretisiert die fünf Leitthemen der *Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr* (Drucksache 14/0719) in 27 Handlungszielen und benennt mögliche Wege der Umsetzung. Mit dieser Vorlage und einer begleitenden Präsentation informiert die Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung der *Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr* und zeigt die Schwerpunkte für das Jahr 2025 auf.

Aktuell befindet sich ein Monitoringsystem im Aufbau, welches die Aktivitäten der Region zur Umsetzung der *Strategie Grüne Infrastruktur* sichtbar machen wird. Dieses dient der Erfolgskontrolle, dem gezielten Anstoßen von Projekten und Partnerschaften sowie als Gesprächsgrundlage mit Partner*innen wie dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die Umsetzung der *Strategie Grüne Infrastruktur* sowie der *Regionalen Biodiversitätsstrategie Ruhrgebiet* wurde eine gemeinsame digitale Projektdatenbank und -Landkarte erarbeitet, die das von-einander-Lernen in der Region unterstützt und gleichzeitig wichtiger Bestandteil des genannten Monitoringsystems sein wird. Bislang sind rund 90 Projekte einsehbar, weitere werden kontinuierlich gesammelt und in 2025 in eine neue, anwenderfreundlichere Benutzeroberfläche übertragen. ([zur Projektdatenbank](#)¹, [zur Landkarte](#)²)

¹ <https://www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/gruene-infrastruktur/biodiversitaetsstrategie/projektdatenbank/detailseite/news/natur-und-erlebnispark-bottrop-welheim/>

² <https://grueneinfrastruktur.geoportal.ruhr/>

Die Projektlandkarte enthält bislang vorrangig kommunale Projekte. RVR-eigene sowie Projekte sonstiger Partner*innen werden nach dem technischen Update in die neue Webanwendung eingepflegt. Darunter fällt das konkrete Umsetzungsprojekt und Forschungsvorhaben *Grün4KRITIS*, welches der RVR in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund bearbeitet. Die erste Projektphase, aus der unmittelbar relevante Produkte wie die WebMap Grüne Infrastruktur entstanden sind, ist weitestgehend abgeschlossen.

Die kontinuierliche Kommunikations- und Netzwerkarbeit stellt einen weiteren Schwerpunkt im Umsetzungsprozess der *Strategie Grüne Infrastruktur* dar. Darunter fällt zum einen die Unterstützung der Kommunen im Rahmen von sogenannten Praxisdialogen. In 1:1 Gesprächsformaten mit den kommunalen Fachverwaltungen tauschen wir uns über lokale Anknüpfungspunkte der Grünen Infrastruktur aus, weitere Umsetzungsbedarfe und konkrete Projekte. Es wurden zehn Gespräche geführt, weitere sind in der Planung. Zum anderen, stellen Austauschformate und Veranstaltungen einen wichtigen Teil des Umsetzungsprozesses dar. In diesem Sinne waren das *Symposium und Netzwerktag Grüne Infrastruktur 2024* ein wichtiger Meilenstein, gefolgt von zielgruppenspezifischen Formaten wie dem Science Slam am Tag der Umwelt, dem Forum Klimaanpassung sowie Klimaneutralität, und den fortlaufenden Runden Tischen des Referats Umwelt und Klima. Der bereits stattfindende Austausch soll in Zukunft beibehalten und durch weitere Formate ergänzt werden.

Für weitere Informationen wird auf die Präsentation im AKUR verwiesen, welche im Nachgang zur Verfügung gestellt wird.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 20100; Kostenträger 0500056;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Personalaufwendungen	145.000	151.000	155.000	160.000	165.000
Sachaufwendungen	120.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	260.000	336.000	340.000	345.000	350.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Personalaufwendungen	145.000	151.000	155.000	160.000	165.000
Sachaufwendungen	120.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	260.000	336.000	340.000	345.000	350.000
Abweichungen ¹	0	0	0	0	0

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Clemont, Lena Dr.-Ing. Schmitt, Hanna	Höppener, Christoph	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			